

Verhaltenskodex von Pro Peace

Einleitung und Ziel

Seinem Auftrag und seinen Werten gemäß hat sich das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (Pro Peace) verpflichtet, unter all seinen Mitarbeitenden auf ein Höchstmaß an ethisch einwandfreiem Verhalten zu achten. Der Verhaltenskodex (VK) beruht auf unseren gemeinsamen Werten und Grundsätzen, wie sie in der Satzung und dem Leitbild des Vereins dargelegt sind.

Das Ziel des Verhaltenskodex besteht darin, allen Mitarbeitenden ein gemeinsames Verständnis für die Grundsätze und Verhaltensregeln von Pro Peace zu vermitteln und somit einheitliche Verhaltensstandards zu fördern. Er beschreibt die Grundsätze und Regeln für unser ethisches, soziales und rechtliches Verhalten. Er soll allen Beschäftigten des Forum Ziviler Friedensdienst e.V. Orientierung und Schutz bieten, indem er darlegt, welche Verhaltensweisen in professioneller und ethischer Hinsicht als zulässig gelten.

Der Kodex ist als Leitlinie gedacht, er kann jedoch nicht alle Situationen abdecken, mit denen Mitarbeitende konfrontiert sein könnten. Situationen, in denen sich Mitarbeitende hinsichtlich der im Kodex behandelten Themen unsicher sind, sollten sie entsprechend der offiziellen vertraulichen Berichtsstruktur ansprechen, z. B. mit ihrem direkten Vorgesetzten, den Ansprechpersonen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)¹, dem Betriebsrat oder der Interessenvertretung (IV).

Geltungsbereich

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle vertraglich gebundenen Mitarbeitenden, unabhängig von der jeweiligen Vertragsart, dem Verantwortungsbereich und dem Arbeitsort. Der Kodex ist maßgeblich für nationale und internationale Mitarbeitende, Voll- und Teilzeitkräfte, befristet Beschäftigte, Leiharbeitskräfte sowie Ehrenamtliche, Praktikant*innen, Berater*innen und freie Mitarbeiter*innen, die beim Forum Ziviler Friedensdienst e.V. beschäftigt sind.

In diesem Dokument werden die vorstehend genannten Personen fortan als „Mitarbeitende“ bezeichnet.

Die Mitglieder der Gremien des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. (Aufsichtsrat und Vorstand) sowie das Management der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH und der Vorstand der Stiftung Pro Peace müssen ebenfalls den Verhaltenskodex beachten.

Der Verhaltenskodex gilt weltweit.

Pro Peace erkennt zwar an, dass sich örtliche Gesetze und Kulturen deutlich voneinander unterscheiden, als internationale Nichtregierungsorganisation hat es seinen Verhaltenskodex jedoch auf der Grundlage internationaler Standards entwickelt.

Mitarbeitende des Forum Ziviler Friedensdienst e.V. sind an allen Einsatzorten zur Einhaltung der örtlichen Gesetze verpflichtet.

¹ Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ist ein deutsches Gesetz, das Benachteiligung aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität verhindern oder beseitigen soll. Zu diesem Ziel sind die durch das Gesetz geschützten Personen berechtigt, Rechtsansprüche gegen Arbeitgeber und Privatpersonen geltend zu machen, falls diese gegen das gesetzliche Benachteiligungsverbot ihnen gegenüber verstoßen.

In Fällen, in denen das lokale Recht strengere rechtliche Verpflichtungen als die im Verhaltenskodex genannten vorsieht, hat das lokale Recht Vorrang.

Der Kodex gilt im Dienst und sollte auch jenseits von Arbeitsplatz und Arbeitszeit eingehalten werden, sofern eine Verbindung zwischen den Mitarbeitenden und der Arbeit von Pro Peace hergestellt werden kann.

In Einzelfällen kann der Verhaltenskodex durch Zusätze ergänzt werden, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich sind. Diese Zusätze müssen als Anhänge aufgeführt und vor ihrer Annahme dem Vorstand vorgelegt werden.

Umsetzung

Der Verhaltenskodex ist Bestandteil aller Arbeitsverträge sowie der Bedingungen für Honorardienstleistungen. Der Verhaltenskodex wird allen Mitarbeitenden vor Beginn ihrer Tätigkeit ausgehändigt und erklärt.

Alle Mitarbeitenden müssen schriftlich bestätigen, dass sie den Verhaltenskodex gelesen und verstanden haben, dass sie alle Verhaltensregeln einhalten werden und dass sie anerkennen, dass die Einhaltung dieses Verhaltenskodex eine Bedingung für ihre Beschäftigung oder Beauftragung darstellt.

Die Personalabteilung hat dafür zu sorgen, dass der Verhaltenskodex umgesetzt, überprüft und regelmäßig evaluiert wird. Die Führungsebene von Pro Peace ist aufgefordert, mit gutem Beispiel voranzugehen und sich integer zu verhalten. In der Geschäftsstelle haben die Team- und Abteilungsleiter*innen dafür zu sorgen, dass ihre Mitarbeitenden den Verhaltenskodex verstehen und unterzeichnen. In den Programmen obliegt diese Aufgabe den Landes- und Regionaldirektor*innen.

Der Verhaltenskodex ist ein öffentliches Dokument. Alle Partner*innen von Pro Peace sollten über unseren Verhaltenskodex informiert werden, wenn sie eine Vereinbarung (Memorandum of Understanding, MoU) abschließen.

Der Verhaltenskodex

Verhaltensgrundsätze für das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (Pro Peace)

1. Entschieden für Frieden und Gewaltfreiheit

Ich Sorge dafür, dass mein Verhalten mit den Werten von Pro Peace übereinstimmt. Ich achte die Menschenrechte und die Menschenwürde und handle nach der Grundprämisse der Gewaltfreiheit.

Mit meinem Verhalten und meinen Einstellungen wahre ich die Grundsätze von Geschlechtergerechtigkeit, Inklusivität, sozialer Gerechtigkeit und Solidarität. Mir ist bewusst, dass Gewalt und Krieg nicht mit diesen Werten vereinbar sind, daher meide ich alle Aktivitäten und Verhaltensweisen, die sich dieser Mittel bedienen.

Ich tue mein Bestes, die Umwelt zu schützen und nachhaltig zu arbeiten. Förderung der konstruktiven gewaltfreien Konflikttransformation

Als Mitarbeiter*in von Pro Peace bekenne ich mich zur Praxis der gewaltfreien Konflikttransformation. Ich unterlasse jegliche Gewalt gegen Mensch und Natur und achte

dabei auch auf die subtilen Formen von Gewalt in sozialen Beziehungen, in Sprachgebrauch und Verhalten. Ich betrachte Konflikte nicht nur als Störungsrisiko, sondern als Teil eines Lernprozesses und eine Gelegenheit zu positiver Veränderung. Gemäß den Zielen und Grundsätzen von Pro Peace bemühe ich mich, interne Konflikte konstruktiv zu bearbeiten.

Zusammenarbeit mit Partner*innen

Dauerhafte Friedensstrukturen müssen von den Akteuren im Konfliktgebiet selbst entwickelt und getragen werden. Daher arbeite ich mit Partner*innen und Akteuren vor Ort gleichberechtigt und fair zusammen, auf der Basis gegenseitigen Vertrauens.

2. Wie ich mit Menschen umgehe

Diskriminierungsverbot

Als Mitarbeiter*in von Pro Peace verpflichte ich mich, bei all meinen Arbeitsaufgaben den Wert der Diversität und Nichtdiskriminierung zu wahren. Ich respektiere die Gleichberechtigung aller Menschen und achte dabei besonders auf gefährdete und traumatisierte Gruppen. Ich trage zu einer professionellen Arbeitsatmosphäre bei, die von gegenseitigem Respekt, Integrität, Würde, Diversität und Nichtdiskriminierung gekennzeichnet ist. Ich unterstütze keinerlei diskriminierende Machtstrukturen.

Ich achte darauf, dass meine Beziehungen und mein Verhalten in keiner Weise ausbeuterisch oder verletzend sind.

Ich respektiere die Rechte aller Menschen, einschließlich der Rechte von Kindern.

Ich arbeite mit Menschen achtsam und diskriminierungsfrei hinsichtlich Ethnizität, sozialer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, Kleiderordnung, Gewerkschaftstätigkeit, Kultur, Bildung, Familienstand, besonderen Bedürfnisse, Alter, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder anderer Unterscheidungsmerkmale.

Ich verzichte auf jegliche Benachteiligung einschließlich Belästigung und Schikane sowie den Gebrauch anstößiger, gewalttätiger oder beleidigender Worte gegenüber anderen.

Respekt gegenüber Kultur und Gebräuchen

Ich möchte die kulturellen Normen an den Einsatzorten von Pro Peace sowie der Kolleg*innen und Gemeinschaften, mit denen ich zusammenarbeite, verstehen und werde sie respektieren - solange sie nicht Menschenrechte verletzen oder zu einer Diskriminierung von Teilen der Bevölkerung führen.

3. Gegen Belästigung und Rassismus

Pro Peace duldet keinerlei Belästigung.

Belästigung bezieht sich auf jegliche unerwünschte Verhaltensweise, die bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt und ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld geschaffen wird.

Pro Peace betrachtet Belästigung im Zusammenhang mit Ethnizität, sozialer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, Kleiderordnung, Gewerkschaftstätigkeit, Kultur, Bildung, Familienstand, besonderen Bedürfnissen, Alter,

sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder anderer Unterscheidungsmerkmale als eine Form von Diskriminierung.

Ich unterlasse jegliche Handlung oder Form von Belästigung und jegliches absichtliche oder unabsichtliche Verhalten, durch das sich die betreffende Person verfolgt, ungeschützt oder machtlos fühlt.

Ich unterlasse jegliche Form von sexueller Belästigung, sexuellem Missbrauch oder sexueller Ausbeutung und dulde diese ebenso wenig, wenn ich bei Kollegen ein solches Verhalten beobachte.

Sexuelle Belästigung wird definiert als jegliches Verhalten sexueller Natur, das die Würde der betreffenden Person beeinträchtigt, das als ungewollt, inakzeptabel, anstößig oder verletzend empfunden wird oder das eine einschüchternde, feindselige, unsichere oder verletzende Arbeitsatmosphäre schafft. Dies kann auf körperliche, verbale oder nonverbale Weise geschehen. Es kann unter anderem ungewollten Körperkontakt oder unerwünschte Annäherungen bzw. Aufforderungen sexueller Art beinhalten.

4. Integrität und Ansehen von Pro Peace

Schutz von Integrität und Ansehen der Organisation

Ich wahre die Integrität und das Ansehen von Pro Peace, indem ich dafür Sorge, dass mein Verhalten die in seinem Leitbild dargelegten Werte und Handlungsgrundsätze nicht verletzt.

Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Ich beachte den Kodex für Öffentlichkeitsarbeit und die Social-Media-Richtlinien von Pro Peace, wenn ich im Auftrag von Pro Peace mit Medien und externer Kommunikation zu tun habe. Bei sämtlicher Kommunikation orientiere ich mich an den Grundsätzen des „Do no harm“ und der Konfliktsensibilität.

Vor allem verbreite ich keine Inhalte oder Kommentare, die das Ansehen und die Allparteilichkeit der Arbeit von Pro Peace gefährden oder auf irgendeine Weise Mitarbeitenden, Partnerorganisationen oder Gemeinschaften schaden könnten.

Mit Informationen und Stellungnahmen über Partner*innen, Kolleg*innen, Zuwendungsgebende und Spender*innen gehe ich stets sorgsam um. Interne Angelegenheiten unterliegen der Vertraulichkeit und dürfen nicht öffentlich bekannt gemacht werden.

Ich berücksichtige, dass private Äußerungen und Social-Media-Beiträge insbesondere in Konfliktsituationen mit der Organisation in Verbindung gebracht werden können.

5. Umgang mit Interessenkonflikten

Hinsichtlich meiner Arbeit können Konflikte zwischen meinen persönlichen Interessen und denen von Pro Peace oder den Interessen unserer Partner*innen und Zielgruppen auftreten. Ich gehe transparent mit potenziellen Interessenkonflikten um und bespreche sie unverzüglich mit meinem/meiner direkten Vorgesetzten. Ich löse sie auf eine für alle beteiligten Parteien überprüfbare und nachvollziehbare Weise.

Ich achte auf Situationen, in denen persönliche Interessen in deutlichem Widerspruch zu den Interessen von Pro Peace stehen könnten. Im Zweifelsfall bespreche ich dies mit meiner/meinem direkten Vorgesetzten.

Ich gehe mit meiner eigenen Stellung innerhalb der Machtstrukturen sehr sorgsam um und missbrauche sie in keinerlei Weise in Zusammenhang mit meiner Arbeit, innerhalb von Pro Peace insgesamt sowie hinsichtlich meiner Partner*innen und meinem Arbeitsumfeld.

6. Vertraulichkeit / Umgang mit Daten und Kenntnissen / Umgang mit Ressourcen

Ich wahre Diskretion im Umgang mit heiklen oder vertraulichen Informationen – sowohl während als auch nach dem Ende meiner Tätigkeit bei Pro Peace. Ich sichere den Zugriff auf alle Informations- und Buchführungssysteme von Pro Peace und schütze alle Daten, die seine Arbeit betreffen.

Bei heiklen Informationen kann es sich unter anderem um Folgendes handeln: personenbezogene Daten, Informationen über Partner*innen, ausdrücklich als vertraulich gekennzeichnete Informationen, Finanzdaten, Verträge und Strategiepapiere. Wenn ich mir unsicher bin, ob es sich um heikle Informationen handelt, frage ich meine*n direkte*n Vorgesetzte*n um Rat, bevor ich sie weitergebe.

Ich sammle, nutze und verarbeite Informationen, insbesondere personenbezogene Daten, vertraulich und ausschließlich soweit dies gesetzlich erlaubt und für die Arbeit von Pro Peace erforderlich ist.

Ich gehe verantwortungsbewusst mit allen Finanzen und Vermögensgegenständen von Pro Peace (z. B. Fahrzeuge, Büroausstattung, von Pro Peace bereitgestellte Unterbringung, Computer einschließlich Nutzung von Internet, E-Mail und Intranet) um.

Ich pflege einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Organisation und beachte dabei Kriterien wie Relevanz, Effektivität, Effizienz und Umweltverträglichkeit.

Ich verwende die von Pro Peace zur Verfügung gestellten Arbeitsmittel nicht für Aktivitäten, die gegen das Gesetz oder den Verhaltenskodex von Pro Peace verstoßen. Dazu gehören jegliche Arten von Belästigung, Einschüchterung und Erniedrigung sowie das Betrachten, Speichern, Verarbeiten, Übermitteln und Vervielfältigen diskriminierender oder pornografischer Dokumente.

7. Umgang mit Geschenken / Betrug, Korruption und Vetternwirtschaft

Ich trage zu einer vertrauensvollen und fairen Organisationskultur bei und gehe aktiv gegen Korruption vor².

Daher meide ich jede Form von Korruption. Ich biete, gewähre und nehme keinerlei Bestechung. Das betrifft auch Geschenke oder andere Vergünstigungen im Austausch gegen persönliche oder berufliche Vorteile.

Wo das Schenken und Annehmen von Geschenken eine gängige örtliche Praxis darstellt, achte ich darauf, dass die Geschenke in einem vernünftigen Rahmen bleiben und einen Wert von 30 € nicht überschreiten. In allen anderen Fällen frage ich zunächst meine*n direkte*n Vorgesetzte*n um Erlaubnis. Diesem/Dieser obliegt es auch zu entscheiden, ob das Geschenk Pro Peace übergeben werden sollte.

² Korruption wird hier definiert als Missbrauch anvertrauter Macht zu privatem Vorteil (Quelle: Transparency International. <https://www.transparency.de/ueber-uns/was-ist-korruption>)

Ich biete niemals Stellenangebote, Anstellungen, Güter oder Dienstleistungen gegen Geschlechtsverkehr oder sexuelle Handlungen, und ebenso wenig gegen anderweitig demütigende, erniedrigende oder ausbeuterische Handlungen.

Bei der Einstellung von Mitarbeitenden, der Beschaffung von Waren und der Bereitstellung des Zugangs zu Dienstleistungen verfare ich mit der nötigen Sorgfalt und Transparenz.

Ich nutze weder Betrug noch Vetternwirtschaft oder Unterschlagung, um mir persönliche oder berufliche Vorteile zu verschaffen. Jegliche Verdachtsfälle von Betrug, Vetternwirtschaft oder Korruption melde ich über das bereits erwähnte interne Meldesystem.

8. Gebrauch von Waffen

Ich besitze oder gebrauche unter keinen Umständen Waffen, Sprengstoffe oder Munition.

Ich nutze keine bewaffneten Wachleute, sofern hierzu keine Genehmigung durch den Vorstand Programme und Qualifizierung vorliegt.

Ich Sorge dafür, dass ich keinesfalls mit dem Militär oder anderen Sicherheitskräften in Verbindung gebracht werde.

Nach bestem Wissen und Gewissen unterstütze ich niemals direkt oder indirekt gewalttätige Aktivitäten.

Ich halte mich an die Sicherheitsrichtlinien von Pro Peace sowie an den lokalen Sicherheitsplan in meinem Arbeitsumfeld.

9. Missbrauch von Alkohol, Drogen und illegalen Substanzen

Ich arbeite nicht unter dem Einfluss illegaler Substanzen. Ich bediene keine Fahrzeuge unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen. Der Besitz, Vertrieb und Konsum illegaler Substanzen am Arbeitsplatz oder bei der Arbeit ist verboten.

Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex

Pro Peace ermutigt seine Mitarbeitenden, jeden vermuteten Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex zu melden. Ziel der Meldung und Verfolgung möglicher Verstöße ist die Aufrechterhaltung der im Verhaltenskodex formulierten Werte, um ein gemeinsames Verständnis der Grundsätze und Organisationskultur von Pro Peace zu entwickeln und zu bewahren.

Die Meldung von Verstößen kann über das interne Meldeverfahren erfolgen. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Anhang („Interne Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex Pro Peace“).

Referenzen

- Leitbild Pro Peace
- Forum Ziviler Friedensdienst e. V. – Satzung
- Richtlinien: Finanzverantwortung, Zeichnungsbefugnisse, Vertretungen (internes Dokument)
- Safety and Security Risk Management Policy (SSRMP) (internes Dokument)
- Social Media Guidelines for forumZFD employees in Germany and overseas (internes Dokument)
- Kodex für die Öffentlichkeitsarbeit des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. (Pro Peace) (internes Dokument)
- Work agreement: regulation on the representation of interests of employees in the programs of forumZFD abroad (internes Dokument)
- Ablauf des Beschwerdeverfahrens nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz – Information für Mitarbeitende (internes Dokument)
- Interne Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex Pro Peace (internes Dokument)